

»EINE MUTTER KÄMPFT GEGEN HITLER«

VON IRMGARD LITTEN

Gelesen von Patricia Litten
Enkelin von Irmgard und
Nichte von Hans Litten



PATRICIA LITTEN wurde 1954 in Luzern geboren.

Nach der Schauspielschule in München folgten verschiedene Engagements u. a.: Schauspiel Frankfurt, Schiller Theater Berlin, Staatsoper Nürnberg. Diverse Gastspiele in Erlangen, Fürth, Ingolstadt, Zürich, Mühlheim, am Musiktheater in Nürnberg.

Auftragsarbeiten u. a. für das Poetenfest Erlangen, die Blaue Nacht Nürnberg, zahlreiche Lesungen u. a. »Die Lesebühne« mit Hermann Glaser und Erich Ude.

Preise/Auszeichnungen: Nennung zur Schauspielerei in »Theater Heute« 1985,

Preise bei den Bayerischen Theatertagen 2002, AZ Sterne des Jahres 1986/1996 und Publikumspreis der Solothurn Filmfestspiele für den Kinofilm: »Sommervögel«, der auch zu den 63. Filmfestspielen nach Locarno eingeladen wurde.

Wirkt mit in der Kinderserie: »Endlich Samstag«.

2013 Hauptrolle in französischer Sprache, in dem Stück: »Seul's avec l'hiver« von Céline Delbecq im Rahmen des RRRR-Festivals in Brüssel. 2013 liest sie das Werk ihrer Großmutter als Hörbuch ein. Es erscheint unter dem Titel »Trotz der Tränen« beim Uccello Verlag.

Gelebter, tief empfundener GESCHICHTS – ETHIK – UNTERRICHT

Diese Geschichte ist keine Fiktion.

Es ist die Geschichte meiner Familie.

Es ist die Geschichte zweier Menschen, die sich der Willkür nie gebeugt haben und bis zuletzt mutig für Menschlichkeit und Gerechtigkeit gekämpft haben.

IRMGARD LITTEN schrieb sich die Geschichte in der Emigration von der Seele, nachdem sie nichts mehr für ihren Sohn tun konnte. Er hatte sich nach qualvollen fünf Jahren, nach Folterung, Demütigung, Erniedrigung in den verschiedensten Konzentrationslagern, am 5. Februar 1938 in Dachau das Leben genommen.

HANS LITTEN war ein junger engagierter

Rechtsanwalt im Berlin der Weimarer Republik.

Er hatte es gewagt, Adolf Hitler 1931 in einem legendären Prozess in den Zeugenstand zu rufen.

Mehrere Stunden lang verwickelte Litten ihn in diesem Kreuzverhör in Widersprüche. Damit zog er den persönlichen Hass Hitlers auf sich, der ihm diese Bloßstellung nie verzeihen hat. Noch in der Nacht des Reichstagsbrandes wurde er zusammen mit anderen Oppositionellen wie Erich Mühsam und Carl von Ossietzky in »Schutzhafte« genommen.

PATRICIA LITTEN erinnert in dieser Lesung an

ihre Großmutter Irmgard und ihren Onkel Hans. Dabei stellt sich immer wieder die Frage:

Wie hätten wir reagiert?

Ihr Vortrag erzählt nicht nur von einem Schicksal im Dritten Reich, sondern nimmt auch Bezug auf aktuelle politische Zustände: Rechtsanwälte, Journalisten, Fotografen, Filmemacher und Blogger haben noch immer in vielen Ländern unter Repressionen zu leiden.

In Form einer dialogischen Lesung, inmitten der Schülerinnen und Schüler, nimmt Patricia Litten sie mit auf die Reise – macht Geschichte begreifbar und lebendig.

Dies kann in den Klassenzimmern stattfinden.

Schön ist es, wenn die Gruppen nicht zu groß sind, also maximal 30 Personen, damit ein Dialog möglich wird.

Denkbar ist auch eine Lesung vor mehreren Klassen, in einem entsprechend großen Raum.

Ein Beamer sollte vorhanden sein.

Kontakt:

Patricia Litten

Mail: litten-blum@nefkom.net

Mobil: 0179 2039340

Web: <http://www.crew-untied.com?bio=80126>

Kosten: Auf Anfrage